

Slack für Distance Learning in der Hochschule

Markus Rauscher, Donau-Universität Krems

Das Social Collaboration Werkzeug Slack zeigt hohe Verbreitung in Unternehmen mit verteilten Standorten, weil es die Kollaboration und Kooperation unter den Angestellten verbessert und eine Veränderung oder gar Neudefinition gewohnter Arbeitspraktiken bewirkt. Dadurch bietet es auch Chancen für den Bildungsbereich: Die vorliegende Arbeit untersucht die Potenziale von Slack als virtuelle Lernumgebung im Hochschulbereich aus Perspektive der Lernenden und vergleicht sie mit dem Lernmanagementsystem Moodle. Im Zuge der Untersuchung werden Kennzahlen aus dem System und Interviews mit Studierenden eines Blended Learning-Masterlehrganges mittels qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet. Die Ergebnisse zeigen hohe Akzeptanz in kollaborativen und kooperativen Szenarien. Die Nutzung von Moodle wurde auf das Abrufen organisatorischer Informationen der Bildungsinstitution und das Einstellen von Lernprodukten reduziert. Gründe dafür sind die hohe Bedienerfreundlichkeit von Slack, Affordances für soziales Lernen und die Möglichkeit, das Konzept des Personal Learning Environments in vollem Umfang umzusetzen.